

## Mehr Schule für weniger Geld

**Ende September 2019 wurde die GOSU-Kommission von den drei Gemeinden Hallau, Neunkirch und Wilchingen ins Leben gerufen. Der Auftrag ist klar: eine gemeinsame Oberstufe Underchläggi. Die erste Abstimmung ist für Juni 2021 geplant, dann geht es um die Organisationsform. Wieso es eine gemeinsame Oberstufe (GOSU) braucht und was GOSU dem Unterklettgau bringt, darüber haben sich die drei Schulreferenten Guido Meier aus Hallau, Andreas Preisig aus Neunkirch und Ruedi Leu aus Wilchingen unterhalten.**

### Schulbau und Entwicklung Dauerbrenner

In Hallau steht mit der verabschiedeten Schulraumstrategie ein Projekt für eine neue Primarschule und einen neuen Kindergarten an. In Neunkirch soll das alte Schulhaus Mühlegasse saniert werden. Als Folgeprojekt ist GOSU, die gemeinsame Oberstufe Underchläggi der Gemeinden Hallau, Neunkirch und Wilchingen, parallel in Ausarbeitung. Das Thema Schule ist ein politischer Dauerbrenner bei den drei Gemeinden, welches zukunftsweisende Lösungen braucht. «Die Investition in ein gemeinsames Oberstufenzentrum ist ein Generationenprojekt», ist Guido Meier überzeugt. «Durch die Nutzung von bereits bestehendem Schulraum in den einzelnen Gemeinden und dem entsprechend dimensionierten Neubau für die Oberstufe in Neunkirch können Investitionen optimal auf die Bedürfnisse abgestimmt werden.» Das sei ein grosser Vorteil gegenüber einem neu zu erstellenden Oberstufenzentrum auf grüner Wiese.

### Druck wächst mit Lehrplan 21

Für Andreas Preisig ist klar, dass aus finanzieller Sicht alle profitieren: «Die Betriebskosten sowie die Investitionskosten werden tiefer ausfallen, als wenn alle Gemeinden im Alleingang eine Lösung suchen. Mit GOSU können die Kosten durch die drei Gemeinden geteilt werden.» Neben den optimierten Finanzen wird das Bildungsangebot genauso wie die Arbeitsplätze attraktiver: Die Schülerinnen und Schüler profitieren in einer modernen Infrastruktur von einem vollumfänglichen Fächerangebot inklusive einem grosszügigen Angebot an Profilierungsfächern, welche ohne GOSU nur im Verbund sichergestellt werden könnten. «Eine Schule in dieser Grössenordnung, wie GOSU es vorsieht, ist ein verlässlicher Arbeitgeber, eingebettet in eine professionelle Organisation. Die Pensen sind weniger volatil, was beim akuten Lehrermangel ein Vorteil für die Stellenbesetzung sein wird», unterstreicht Ruedi Leu die Vorteile von GOSU und ergänzt: «Damit eine qualitativ hochwertige und finanziell tragbare Oberstufe betrieben werden kann, braucht es ideale Klassengrössen, welche eine Gemeinde allein nicht erreichen kann.»

### Mehr unter [gosuinfo.ch](http://gosuinfo.ch)

Hört man den drei Schulreferenten zu, dann ist alles klar: Mit GOSU erhalten alle beteiligten Gemeinden «Mehr Schule für weniger Geld». Die GOSU-Vorlage zur Organisationsform im Juni 2021 nicht anzunehmen, ist für sie keine Option. Weder die Schulqualität noch tragbare Kosten könnten längerfristig garantiert werden. Und doch sind sich alle drei bewusst, dass es auch kritische Stimmen gegenüber GOSU gibt. Entsprechend sucht die GOSU-Kommission, welcher alle drei Schulreferenten neben den drei Gemeindepräsidenten und Vertretern aus den Schulbehörden angehören, den aktiven Austausch mit der Stimmbevölkerung genauso wie mit den Eltern und dem Lehrpersonal.

## Medienmitteilung

Auf der neu lancierten Website gosuinfo.ch sind die wichtigsten Projektinformationen, die Meilensteine genauso wie häufig gestellte Fragen sowie ein Portrait der Kommissionmitglieder aufgeschaltet. Die Seite wird von der Kommission laufend aktualisiert – gerne auch aufgrund von Fragen und zu Diskussionspunkten aus der Bevölkerung.

### Kontakt

GOSU-Kommissionspräsident

Guido Meier | [guido.meier@hallau.ch](mailto:guido.meier@hallau.ch)

Tel. 052 687 08 64 | [www.gosuinfo.ch](http://www.gosuinfo.ch) (ab 11.06.2020 online)

### GOSU-Projektinformation

GOSU steht für die gemeinsame Oberstufe Underchläggi von Hallau, Neunkirch und Wilchingen. Mit der geplanten Oberstufe bieten die drei Gemeinden ihren Schülerinnen und Schülern eine auf den Lehrplan 21 abgestimmte Ausbildung mit einem umfassenden Fächerangebot in einer modernen Infrastruktur. Durch die Zusammenführung der Oberstufen können attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie ein achtsamer Umgang mit den Ressourcen langfristig sichergestellt werden. Die GOSU-Vorlage kommt im Juni 2021 in den drei Gemeinden zur Abstimmung. Dann geht es um die Organisation der gemeinsamen Oberstufen.